



Gemeinsam voran
Für kraftvolle Kooperationen

Zahlen+Fakten in Kürze

Energiebeschaffung und Absatz
in GWh

1'480

Erneuerbare Energien
in GWh

370

Energie im Winter
in GWh

450

EBIT
in Mio. CHF

35

Jahresgewinn
in Mio. CHF

28

Flüssige Mittel
in Mio. CHF

70

Anzahl Kleinwasserkraftwerke

38

Anzahl Mitarbeitende

68

Gesellschaftsorgane (Stand: 31.12.2025)

Verwaltungsrat	Ort	Mitglied seit	Funktion
Peter Jans	St.Gallen	2015	Präsident
Caspar Jenny	Lachen	1998	Vizepräsident
Urs Linder	Hinwil	2006	
Jakob Küng	Romanshorn	2014	
Dr. Patrick Sommer	Rapperswil-Jona	2016	
Felix Keller	St.Gallen	2017	
Dr. Claudia Wohlfahrtstätter	Hurden	2017	
Philipp Schneider	St.Gallen	2019	
Robert Raths	Rorschach	2020	
Stefan Maduz	Elm	2023	
Chompel Balok	St.Gallen	2025	

Revisionsstelle	Ort
PricewaterhouseCoopers AG	St.Gallen

Geschäftsleitung	Funktion
Clemens Hasler	Geschäftsleiter
Adrian Inauen	Leiter Netze & Leiter Vertrieb/Innovation/IT-App
Patrick Keller	Leiter Finanzen, IT & Risikomanagement
Benjamin Müller	Leiter Produktion
Andreas Vögeli	Leiter Handel

Sitz der Gesellschaft	Kanton	Adresse	Ort
SN Energie AG	Glarus Süd	Herrenstrasse 66	8762 Schwanden

Sitz der Geschäftsleitung	Kanton	Adresse	Ort
SN Energie AG	St.Gallen	Vadianstrasse 59	9000 St.Gallen

Auf einen Blick

SN Energie

		2025	2024
Eigenproduktion	MWh	93'895	149'854
Beteiligungen	MWh	643'980	643'947
Energiebezugsverträge und Direktvermarktung	MWh	741'859	657'663
Total Energiebeschaffung	MWh	1'479'734	1'451'464
An Aktionäre	MWh	776'127	780'695
Lieferverträge Handel	MWh	703'607	670'769
Total Energieabsatz	MWh	1'479'734	1'451'464
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	Mio. CHF	35.0	57.3
Jahresergebnis	Mio. CHF	27.5	31.7
Bilanzsumme	Mio. CHF	247.3	233.2
Eigenkapital	Mio. CHF	150.5	127.1

Aktionäre der SN Energie (gerundete Werte)

	Aktienkapital
Stadt St.Gallen	34 %
Gemeinde Glarus Süd	17 %
Stadt Rorschach	13 %
Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG	14 %
Arbon Energie AG	9 %
Genossenschaft EW Romanshorn	6 %
EW Wald AG	7 %

«SN Energie darf auch für das Jahr 2025 ein gutes Ergebnis präsentieren. Für die kommenden Jahre fokussieren wir uns auf Lösungen im Zusammenhang mit neuer Stromproduktion im Winter (Speicherseen, Windkraftwerke, synthetische Treibstoffe) und dem hohen und noch höher werdenden Anteil an erneuerbarem Strom aus Photovoltaikanlagen (Flexibilität und Umlagerung vom Sommer in den Winter).»

Clemens Hasler, Geschäftsleiter



Lagebericht zum Geschäftsjahr 2025

Allgemeiner Geschäftsverlauf

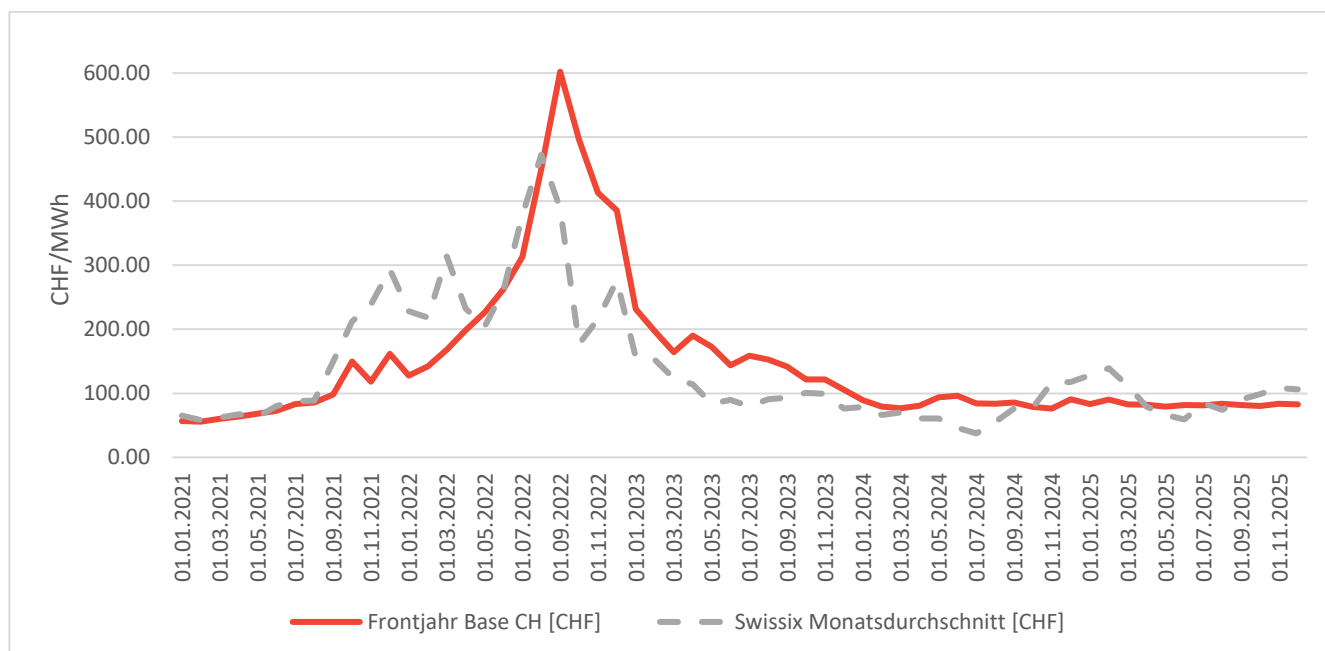
Der Geschäftsverlauf der SN Energie war im Jahr 2025 von einem sehr erfreulichen Betriebsergebnis vor Steuern (EBIT) von CHF 35.1 Mio. geprägt. Die Resilienz des Unternehmens konnte gestärkt werden und hat nun die durch den Verwaltungsrat definierten Kriterien alle erreicht.

Wichtige Treiber waren:

- Hohe Verkaufspreise des Stroms
- Solides Ergebnis im Stromhandel
- Dienstleistungserträge

Markt

Der Schweizer Stromhandelsmarkt zeigte 2025 eine weitere preisliche Beruhigung gegenüber den Extremjahren, gleichzeitig nahmen die Aufwendungen für die Ausgleichsenergie deutlich zu. Dies geht aus der nachfolgenden Grafik mit den Spot- und Terminmarktpreisen aus den Jahren 2021 bis 2025 gut hervor:



Legende: Frontjahr Base: Forward-Settlementpreis Base Schweiz, am ersten Handelstag des Monats in CHF/MWh
Swissix: Monatsdurchschnitt der Spot-Preise CH (Day ahead) in CHF/MWh

Die Spotpreise wurden stärker durch kurzfristige Systemfaktoren geprägt, insbesondere Hydrologie, Verfügbarkeit der französischen Kernkraft sowie Gas- und CO₂-Kosten und reagierten entsprechend sensibler auf wetter- und einpreisebedingte Ausschläge.

Parallel dazu veränderte der anhaltende Ausbau der Photovoltaik in Europa und in der Schweiz die Tagespreisstruktur spürbar: Während die hohe Solarproduktion zur Mittagszeit insbesondere im Sommerhalbjahr die Preise zwischen 9 und 16 Uhr zunehmend nach unten drückte, wurden die Lastspitzen am Morgen und Abend häufiger mit deutlich höheren Preisen bewertet. Das vergrösserte die Intraday-Spreads, erhöhte die Volatilität und machte Flexibilität, statt reiner Energiemenge, zur zentralen Wertquelle im kurzfristigen Handel.

Negativpreise etablierten sich damit als wiederkehrendes Muster in PV-Spitzen nicht mehr als Ausnahme. Bereits im August 2025 wurde die Zahl der Minusstunden aus dem Gesamtjahr 2024 überschritten; der Schweizer Spotmarkt registrierte in der Folge insgesamt 303 Stunden mit negativen Preisen.

Für den Handel verschiebt sich der Schwerpunkt damit konsequent in Richtung aktiver Profil- und Flexibilitätsbewirtschaftung, insbesondere über Fahrplan- und Intraday-Optimierung sowie die wirtschaftliche Nutzung steuerbarer Erzeugung, Lasten und Speicher.

Kraftwerks- und Beschaffungsportfolio

Die SN Energie verfügt über ein attraktives Kraftwerks- und Beteiligungsportfolio, insbesondere auch für konsumangepasste Versorgungenergie. Die Bezüge im Jahr 2025 lagen etwas unter den Erwartungen.

Netze

Die Versorgung konnte auch im Jahr 2025 auf einem hohen Niveau sichergestellt werden. Einzig am 09.07.2025 um 23.58 Uhr fiel für 45 Minuten in Gebieten von Glarus Süd der Strom aus.

Der Bereich Netz erwies sich einmal mehr als eine tragende Säule für das Gesamtergebnis der SN Energie.

Im Jahr 2025 standen im Netzbereich folgende Projekte im Fokus:

- Der Erwerb der Nutzungsrechte im UW Amriswil konnte vollzogen und die MS Märzenbach konnte erfolgreich in Betrieb genommen werden. Damit verbunden erfolgt die Versorgung des Industrierings in Romanshorn nun ab der MS Märzenbach, welche ab dem UW Amriswil eingespeist wird.
- Im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Self-Assessments zur OT-/IT-Sicherheit wurde gemeinsam mit Experten ein umfassendes physisches Audit durchgeführt.
- Eine positive Netzanschlusszusage für eine Batteriespeicheranlage in Niederurnen konnte erreicht werden.
- Beim neuen UW Schwanden konnten im Rahmen des Projekts Spannungserhöhung im Glarnerland die Hoch- und Mittelspannungsanlagen bereits in Betrieb genommen werden.

Dienstleistungen

Die von den Bereichen Handel und Vertrieb angebotenen Dienstleistungen (z.B. BG- und Fahrplanmanagement, strukturierte Beschaffungen, Absicherungsprodukte Ausgleichsenergie und Mengentoleranzen) waren auch 2025 sehr gefragt. Aufgrund von Risiko-Überlegungen wurde aber nur noch sehr selektiv angeboten. Das Portfoliomanagement Strom (PFM-S), der Handelsplattform-Zugang (HPL enmacc) und das neu entwickelte Portfoliomanagement HKN (PFM HKN) kommen am Markt sehr gut an. Sie werden auch SN-intern verwendet. Dadurch entwickelt sich die Automatisierungs- und Digitalisierungs-Plattform evu-solutions.ch zum Schlüssel-Tool und zur Schlüsselkompetenz bezüglich effektiver und effizienter Kernprozesse im Vertrieb und Handel. 2025 z.B. wurden über den bewährten APR (Angebots-Preisrechner) rund 1'000 Angebote und rund 250 Verträge, mit einem Volumen von rund 211 GWh und einem Umsatz von CHF 16.5 Mio., fast vollständig automatisiert abgewickelt. Die nächsten Jahre stehen klar im Zeichen einer konsequenten weiteren Automatisierung und Digitalisierung der Kernprozesse sowie einer Steigerung der Skalierbarkeit und Resilienz von evu-solutions.ch (Sicherheit, Performance, Code-Robustheit etc.), um für die nächste Stufe der Marktöffnung gerüstet zu sein.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der SN Energie ist stark abhängig von der Verfügbarkeit der eigenen Strombezugsquellen, den Beschaffungskosten, dem Aktionärspreis und den Marktpreisen. Der Ausfall des Kernkraftwerks Gösigen hatte erhebliche Auswirkungen und bewirkte höhere Beschaffungskosten.

Auch sind die Kosten für die Ausgleichsenergie im Geschäftsjahr 2025 weiter gestiegen. Dank dem guten Handelsgeschäft wird nach 2023 und 2024 das drittbeste Betriebsergebnis erreicht.

Finanzen - Liquidität

Die Liquidität konnte durch das operative Geschäft weiter erhöht werden und war im Geschäftsjahr jederzeit gesichert. Die finanzielle Resilienz der SN Energie konnte dank dem positiven Geschäftsverlauf weiter gestärkt werden. Sie beruht auf den drei zentralen Pfeilern: Einhaltung der Mindestliquidität inkl. Liquiditätsreserven, der Sicherstellung der erforderlichen Risikofähigkeit sowie der Erreichung eines Mindestkapitals von über 50%. Die Eigenkapitalquote beträgt Ende 2025 rund 61%.

Personal

Durch die erhöhte Komplexität, weiteren Ausbau der Dienstleistungen und zur Sicherstellung der Geschäftsprozesse wie der Pikettdienst wurde der Personalbestand erhöht. Ende 2025 betrug der Personalbestand der SN Energie 68 Personen, respektive 51.2 Stellen (Vorjahr: 64 Personen, respektive 47.3 Vollzeitstellen inkl. Wehrwerter).

Anlagen, Beteiligungen und Strombezugsquellen

Eigene Anlagen im Glarnerland

Der Betrieb der eigenen Anlagen im Glarnerland verlief im Geschäftsjahr 2025 reibungslos und ohne besondere Vorkommnisse. Die jährliche Kontrolle wurde erfolgreich durchgeführt und es gab keinerlei Beanstandungen. Im Rahmen der Instandhaltungsmassnahmen konnte der Innenkorrosionsschutz an der Druckleitung weitgehend abgeschlossen werden. Zudem wurden sowohl die Drosselklappe bergseitig als auch die Absperrklappe revidiert und somit die Betriebssicherheit gewährleistet.

Die Erneuerung des Leitsystems im Umspannwerk Schwanden wurde planmässig und innerhalb der vorgesehenen Kostenvorgaben umgesetzt. Die verbleibenden Restarbeiten erfolgen im Zuge der Gesamteinbetriebnahme. Darüber hinaus sind weitere Systemintegrationen im Rahmen der mittelfristigen Anlagenplanung bereits eingeplant. Der Erweiterungsbau der eigenen Anlagen am Standort Schwanden befindet sich derzeit im Bewilligungsprozess.

Kraftwerke Zervreila AG (KWZ)

Die Stromproduktion in der KWZ war unterdurchschnittlich, bedingt durch wenig Niederschläge.

Die Konzessionen der KWZ laufen noch bis zum 31. Dezember 2037. Die Klärung der Zukunft stellt für KWZ als auch für ihre Aktionäre eine grosse Herausforderung dar. Speziell auch für die SN Energie als grösste Aktionärin der KWZ. Die Gemeinden und der Kanton haben den Aktionären der KWZ mitgeteilt, dass ab 2038 die öffentliche Hand im Kanton Graubünden (Gemeinden und Kanton) mit 70 bis 80% an der KWZ beteiligt sein wird. Für die übrigen verbleibenden 20 bis 30% werden in den nächsten Jahren Partner gesucht. Diesbezüglich laufen für die SN Energie wichtige Gespräche.

Kraftwerk Doppelpower AG, Hydroelectra AG, Kraftwerke Linthal AG, Kraftwerk Mühlebach AG, Kraftwerk Burentobel AG

Die Gesellschaften agieren erfolgreich, die Zusammenarbeit mit den Aktionären funktioniert gut. Die Produktionswerte liegen allesamt leicht unter dem langjährigen Durchschnitt. Beim KW Doppelpower gibt es einen Produktionsunterbruch aufgrund eines Turbinenschadens. Der Unterbruch wird bis Oktober 2026 erwartet.

Kernenergiebeteiligungen und -verträge

Der Energiebezug aus den Kernenergiebeteiligungen lag 2025 deutlich unter den Erwartungen. Das KKG (Kernkraftwerk Gösgen) ist seit der Revision im Mai aufgrund fehlendem Sicherheitsnachweis nicht wieder ans Netz zurückgekehrt. Eine Rückkehr ist aktuell per Ende Februar 2026 geplant. Die restlichen Beteiligungen lieferten Energiemengen leicht über den Erwartungen, konnten die fehlenden Mengen des KKG aber deutlich nicht kompensieren. Durch die Ersatzbeschaffung dieser Energie entstanden Kosten von rund CHF 3 Mio. Die Jahreskosten der Kernenergiebeteiligungen dürften insgesamt aufgrund der positiven Fondsrendite des STENFO (Stilllegungs- & Entsorgungsfonds für Schweizer Kernkraftwerke) leicht tiefer ausfallen als budgetiert.

Terravent AG

Das Windparkportfolio der Terravent (D und F) produzierte über das gesamte von Terravent Ende September abgeschlossene Geschäftsjahr rund 305 GWh erneuerbare Energie. Die Erzeugung liegt 61.2 GWh (13.6%) unter den Erwartungen. Am 4. September 2025 wurde der Kaufvertrag zur Übernahme sämtlicher Anteile des sich in der Region Münster (D) im Bau befindlichen Windparks Sassenberg Füchtorfer Moor II (SaFü II) abgeschlossen. Der Park wird eine installierte Leistung von 27.8 MW haben und rund 64 GWh pro Jahr erzeugen. Die 5 WEAs haben eine Nabenhöhe von 166 m, einen Rotordurchmesser von 160 m und eine Leistung von je 5.56 MW. Die Gesellschaft entwickelt sich gut, trotz der Herausforderungen des laufend sinkenden Euro/CHF-Wechselkurses. Die Ertragslage ist gut und die Liquiditätssituation sehr gut.

SN Erneuerbare Energie AG (SNEE)

Angepasste Strategie für PV

Vor dem Hintergrund der angepassten Eignerstrategie der SN Energie hat SNEE ihre Strategie im Bereich PV angepasst. Der Fokus liegt auf ausgesuchten PV-Anlagen mit hoher Zielrendite, welche das bestehende SNEE-Portfolio ideal ergänzen oder einen hohen Winterstromanteil aufweisen.

Insgesamt wurden 2025 fünf Anlagen in verschiedenen Landesteilen mit einer Leistung von 3.1 MWp in Betrieb gesetzt. Das Portfolio per Ende Jahr besteht aus 33 Anlagen an 29 Standorten mit 12.8 MWp Leistung und rund 12.5 GWh Jahresproduktionsmenge. Unter der neuen Strategie konnten zwei weitere Anlagen mit zusammen rund 2 MWp gewonnen werden, deren Realisation im 2026 erfolgen soll.

Im Kanton Graubünden wird eine PV-Anlage entlang der Kantonsstrasse bei Trin Mulin zwischen Bonaduz und Flims realisiert. Die Anlage kombiniert gekonnt Lärmschutz und PV-Produktion. Sie verspricht einen wirtschaftlichen Betrieb und einen Winterstromanteil von fast 50%. Die Inbetriebsetzung ist für anfangs 2026 vorgesehen.

Der Fokus bei der Weiterentwicklung der SNEE liegt im Bereich Flexibilität mit PV-Anlagen, Anlagen mit einem hohen Winterstromanteil und hoher Rendite.

Wasserstoff

Die Wasserstoffproduktionsanlage der WPO (Wasserstoff Ostschweiz AG) im Kubel produziert als eine der wenigen Anlagen in der Schweiz zuverlässig grünen Wasserstoff. Nach wie vor bleibt der Betrieb anspruchsvoll. Er konnte sukzessive optimiert werden, die Betriebsverantwortlichen haben jedoch immer noch mehr Aufwand als ursprünglich geplant. Die Nachfrage nach grünem Wasserstoff wäre grundsätzlich gut, aber der Ausbau der H2-betriebenen LKW-Flotte stagniert und bei den angestrebten alternativen Absatzkanälen (Industrie) ist die Logistik herausfordernd. Die Perspektiven bleiben positiv, aber die Situation ist insgesamt anspruchsvoll, weshalb der Bau weiterer Anlagen aktuell sistiert ist.

Swissgrid AG

Die Swissgrid-Beteiligung läuft erwartungsgemäss.

EVUtion

Es ist weiterhin anspruchsvoll. Der positive Trend setzte sich 2025 fort. Mit dem Thema IT-/OT-Sicherheit bei kritischen Infrastrukturen haben Gateway-Lösungen - wie sie EVUtion anbietet - bei EVUs deutlich mehr Aufmerksamkeit erlangt. Die angebotenen Produkte bilden eine wichtige Voraussetzung für eine moderne und sichere Mess- und Steuer-Infrastruktur.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikokomitee und die Geschäftsleitung haben auch im Geschäftsjahr 2025 eine umfassende Risikobeurteilung durchgeführt, die dem Verwaltungsrat zur Diskussion und Genehmigung vorgelegt wurde. Der ganzheitliche Ansatz berücksichtigt weiterhin die folgenden vier Risikodimensionen:

- Markt und Klima / Preisrisiken
- Operative Risiken
- Gegenparteiliche Risiken
- Allgemeine (insbesondere regulatorische) Risiken

Der Risikobericht enthält neben der aktuellen Einschätzung auch die Umsetzung und Wirksamkeit der im Vorjahr beschlossenen Massnahmen sowie das laufende Controlling.

Die SN Energie bewegt sich weiterhin in einem dynamischen und risikobehafteten Umfeld. Der Bericht bestätigt die Risikofähigkeit des Unternehmens, insbesondere im Hinblick auf die weiterhin bestehenden Szenarien und Risiken in der Beschaffung sowie bei den Marktpreisen. Vertieft behandelt wird im Geschäftsjahr 2025 das Thema IT-/OT-Sicherheit, um den steigenden Anforderungen an die Cyber-Resilienz und die Absicherung kritischer Infrastrukturen gerecht zu werden. Durch die konsequente Umsetzung der Massnahmen aus den Vorjahren konnte die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens weiter gestärkt werden.

Regulatorische Entwicklungen

2025 stand regulatorisch im Zeichen der Umsetzung. Mit dem vom Volk angenommenen Stromgesetz von 2024 wurde das gestaffelte Inkrafttreten des ersten Umsetzungspakets operativ spürbar.

Parallel hat der Bundesrat im Februar 2025 das zweite Umsetzungspaket (Verordnungen) verabschiedet, mit der klaren Stossrichtung auf Dezentralität, Flexibilität und auf investitionsfähige Rahmenbedingungen. Inhaltlich stehen insbesondere die lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) sowie die Harmonisierung der Rückspeisevergütung inkl. Minimalvergütung im Vordergrund, um bei sehr tiefen Marktpreisen eine belastbare Untergrenze zu setzen. Der Beschleunigungserlass wurde im September 2025 parlamentarisch beschlossen.

Auf europäischer Ebene wurde 2025 die energiepolitische Weichenstellung im Rahmen der Bilateralen III konkret. Die Verhandlungen wurden im Mai 2025 formell abgeschlossen, der Bundesrat hat das Vertragspaket am 13. Juni 2025 gutgeheissen und die Vernehmlassung eröffnet. Strategisch ist das relevant, weil ein Stromabkommen perspektivisch Marktregeln, Aufsicht/Koordination und Systembetrieb enger an den EU-Binnenmarkt koppelt, mit direkten Implikationen für Handel, Netze und Grundversorgung.

In der Energie- und Klimapolitik war 2025 das erste Vollzugsjahr zentraler Leitplanken. Das Klima- und Innovationsgesetz samt Verordnung trat per 1. Januar 2025 in Kraft und verankerte den Dekarbonisierungspfad inkl. Förderinstrumente für Industrie und Gebäude. Zudem hat der Bundesrat am 2. April 2025 die revidierte CO₂-Verordnung (teilweise rückwirkend per 1. Januar 2025) in Kraft gesetzt und damit Sektorziele bis 2030 sowie die zentralen Umsetzungsmechanismen der CO₂-Gesetzgebung konkretisiert.

Zudem wurde am 26. November 2025 ebenfalls ein Winterstrombonus für neue grosse PV-Anlagen eingeführt und zusätzlich werden Regeln zum Zugang zu Mess- und Stammdaten für die Versorgungssicherheit verankert. Das ist ein klares Zeichen, dass die Winterfähigkeit und Datenlage von einem "nice-to-have" zu einem "must-have" werden.

Ab 1. Januar 2026 wird das zweite Umsetzungspaket im Strombereich wirksam. Für die Branche sind drei Punkte besonders wichtig:

- LEG als neues Vermarktungs- und Kunden-/Quartiermodell (inkl. reduziertem Netznutzungstarif)
- Ein klares marktpreisorientiertes Vergütungsregime als Risikopuffer nach unten
- Ein regulatorischer Rahmen, der Flexibilitätsnutzung und zukunftsfähige Netztarife (Lenkung/Entlastung) begünstigt

Ebenfalls treten ab Anfang 2026 weitere Anpassungen im Energiebereich in Kraft, die den Ausbaupfad schärfen. Der Bundesrat hat Zwischenziele bis 2030 für den Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion festgelegt:

- Gesamtziel 2030: 23 TWh Stromproduktion aus erneuerbaren Energien exkl. Wasserkraft
- Davon Photovoltaik: 18.7 TWh
- Davon Windenergie: 2.3 TWh
- Restbeitrag: Vorwiegend Biomasse (Holzkraftwerke, Biogas) und Kehrrechtsverbrennungsanlagen, soweit möglich auch Geothermie, ohne separate technologiespezifische Zwischenziele für diese übrigen Technologien

Die Teilrevision der CO₂-Verordnung im Emissionshandelssystem tritt per 1. Januar 2026 in Kraft, um die Schweizer Regeln mit dem EU-System weiter zu synchronisieren.

Abschliessend bleibt der politische Druck auf Bewilligungsverfahren hoch. Je nach Referendums-/Inkraftsetzungsverlauf ist ab 2026 mit spürbar schnelleren Verfahren und engeren Rechtsmitteln zu rechnen.

Projektentwicklungen

Kraftwerke

Beim KW Fideris wurde die Konzession durch die Regierung des Kantons Graubünden genehmigt. Damit ist ein zentraler Meilenstein erreicht und die weitere Projektentwicklung wird konsequent fortgeführt.

Für die KW Pumpe Sernf inkl. Staumauererhöhung Garichte wurde die nächste Projektierungsstufe ausgelöst. Die technische Ausdetaillierung und die Umweltabklärungen werden parallel vorangetrieben. Zudem wurden weitere Planungsschritte beschlossen.

Das Projekt KW Netstal – Walensee und PSK Filzbach – ist in den relevanten Entscheidungsgremien platziert und wird entlang eines strukturierten Vorgehens weiterentwickelt. Die Vergabebereitstellung für die Ingenieurleistungen laufen. Die Umweltauflagen werden in Abstimmung mit den zuständigen Fachstellen geklärt.

Wind

Die SN Energie engagiert sich gemeinsam mit der SAK in Windprojekten. Dazu zählen Grotwind in Pfäfers sowie Batzbergwind im zürcherischen Wald. Zusätzlich beteiligt sich die SN Energie als Partner an den Projekten Boxloo bei Wil und Sennwald. Weitere Standorte sind in der Vorabklärung. Das Projekt Grotwind ist operativ in die nächste Reifephase übergegangen. Die Messkampagne am Standort wurde erfolgreich abgeschlossen und die gewonnenen Winddaten sind bereits ausgewertet. Der erwartete Windertrag fällt erfreulich aus und bestätigt die Standortwahl. Der nächste Schritt besteht darin, die Auswahl der Turbine weiter zu spezifizieren, um die Effizienz des Windparks optimal an die lokalen Gegebenheiten anzupassen.

Für das Projekt Batzbergwind werden die Messungen weiterhin fortgeführt, mindestens bis Anfang 2026. Diese kontinuierlichen Messungen sind essenziell, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die nächsten Entwicklungsschritte zu schaffen.

Die Entwicklung von Windenergieprojekten ist mit hohen Anforderungen verbunden. Ein besonderer Aspekt der Windenergienutzung ist, dass etwa zwei Drittel der erzeugten Energie eines Windparks während der Wintermonate anfallen. Dies trägt zur Versorgungssicherheit in der kalten Jahreszeit bei.

Batteriespeicher / Flexibilität

Das Batteriespeicherprojekt Salwiese in Arbon steht kurz vor dem Abschluss des Baubewilligungs- und Plangenehmigungsverfahrens. Es wird damit gerechnet, die Genehmigungen im ersten Quartal 2026 zu erhalten und die Inbetriebnahme wird für das erste Quartal 2027 geplant. Gleichzeitig befinden sich weitere Batterieprojekte in verschiedenen Projektphasen.

Das Projekt PV-Flex wurde Mitte 2025 gemeinsam mit EVUtion, weiteren Partnern sowie den Aktionärswerken gestartet und verläuft planmässig. Das Ziel des Projekts ist der Aufbau eines PV-Flex-Pools von rund 3 MWp, bestehend aus ca. 15 Photovoltaikanlagen. Parallel dazu wird eine Steuerungssoftware zur koordinierten Ansteuerung der Anlagen entwickelt und die Integration in das Leitsystem der SN umgesetzt, um den Betrieb zentral führen zu können.

Die SN Energie fördert eine kontinuierliche Projektentwicklung bei ihren Beteiligungen. Aktuelle Initiativen umfassen die Überleitung Lugnez und Staumauererhöhung bei der Kraftwerke Zervreila AG, den Windpark Scheltenpass der Hydroelectra AG sowie Photovoltaikprojekte der SN Erneuerbare Energie AG.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 303 Stunden mit negativen Strompreisen registriert. Seit August 2025 ist KW Doppelpower aufgrund eines Lagerschadens ausser Betrieb, der Stillstand dauert ca. 1 Jahr. Das Kernkraftwerk Gösgen konnte nach der Revision nicht wie geplant in den Leistungsbetrieb zurückkehren, aufgrund fehlender Sicherheitsnachweise. Alle drei Ereignisse werden als äusserst aussergewöhnlich eingestuft.

Strategie & Zukunftsaussichten

Die SN Energie hat 2025 zentrale Meilensteine der verabschiedeten Strategie 2024 erfolgreich umgesetzt. Die strategische Roadmap wurde erarbeitet und vom Verwaltungsrat Mitte 2025 genehmigt. Inhaltlich fokussiert sich die Strategie auf folgende Handlungsfelder: Die Weiterentwicklung von Batteriespeicherprojekten, die Steigerung des Winterstromanteils durch die Initiierung und Realisierung neuer Projekte und den Ausbau strategischer Flexibilitätskompetenzen.

Dank

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der SN Energie-Gruppe für ihr Engagement und den Einsatz zum Wohl der Gesellschaft.

Energieerzeugung und -beschaffung zuhanden eigenes Portfolio

Die Energiebeschaffung im Geschäftsjahr 2025 lag bei 1'479'734 MWh. Die Produktion aus Wasserkraftwerken war durch eine schwache Schneeschmelze gezeichnet. Trotz eines nassen Sommers lag die Produktion unter den Erwartungen. Die geplante Revision beim KW Sernf belastete die Produktionsbilanz im Vergleich mit den Vorjahren zusätzlich. Die Produktion aus Kernkraftwerken blieb aufgrund der verlängerten Revision im Kernkraftwerk Gösgen ebenfalls unter den Erwartungen, obwohl die Kernkraftwerke in Frankreich sehr zuverlässig produzierten.

		Beschaffung Region	Bezeichnung	2025 MWh	2024 MWh
Wasser	16.6 %	Eigene Anlagen	CH Kraftwerk Sernf Niederenbach	87'758	142'833
			CH Kraftwerk Leuggelbach	6'137	7'021
		Kraftwerke Zervreila AG	CH Kraftwerke Zervreila, Safien, Rothenbrunnen	151'713	253'512
Wind	0.3 %	Langfristiges Bezugsrecht	CH Windturbine E14 Mont Crosin	3'729	3'794
Kernenergie	25.3 %	AKEB	CH Kernkraftwerk Leibstadt	86'515	86'301
			F Kernkraftwerk Bugey	117'898	98'298
			F Kernkraftwerk Cattenom	71'558	69'771
		Langfristige Unterbeteiligung	CH Kernkraftwerk Gösgen	26'032	60'167
			CH Kernkraftwerk Leibstadt	72'004	72'104
Mix & unbekannt	57.9 %	ENAG Energiefinanzierungs AG	F Französischer Erzeugungspark	118'260	122'064
		Aus Direktvermarktung	CH 19 Kleinwasserkraftwerke, 1 PV-Anlage	120'741	123'830
		Bezugsverträge und Handel	CH EU Schweiz	617'389	411'769
Total				1'479'734	1'451'464

«Es fasziniert und begeistert mich, als Teil des agilen, interdisziplinären Entwickler-Teams von evu-solutions.ch mit unseren innovativen IT-Tools aktiv die Automatisierung und digitale Zukunft der SN Energie und der Energiebranche mitzugestalten.»

Fredy Nüesch, SCRUM-Master / Applikationsentwickler



Energieerzeugung der erneuerbaren Beteiligungen

		Beteiligung Region	Bezeichnung	2025 MWh	2024 MWh
Wasser	25.9 %	Kraftwerk Burentobel AG	CH 2 Kleinwasserkraftwerke	540	958
		Kraftwerk Mühlebach AG	CH 2 Kleinwasserkraftwerke	7'316	8'432
		Hydroelectra AG	CH 9 Kleinwasserkraftwerke	6'577	8'168
		Kraftwerk Doppelpower AG	CH 1 Kleinwasserkraftwerk	4'417	9'958
		Kraftwerke Linthal AG	CH 4 Kleinwasserkraftwerke	12'477	24'257
Wind	65.6 %	Terravent AG	F/D 8 Windparks + 1 im Bau	79'487	66'207
PV	8.5%	SN Erneuerbare Energie AG (SNEE)	CH 29 Anlagen (24 Anlagen 2024)	10'220	5'277
		Kraftwerk Mühlebach AG	CH 1 Anlage	10	9
		Hydroelectra AG	CH 1 Anlage	34	33
Total				121'078	147'811

1. Die Energie aus den Wasserkraft-Beteiligungen wird hauptsächlich über den Handel der SN Energie im Rahmen der Direktvermarktung verwertet.
2. Die Windenergiebeteiligungen werden durch die Gesellschaften primär vor Ort vermarktet.
3. Die Überschussenergie der SNEE PV-Anlagen wird an den VNB geliefert oder am Markt verwertet.

«Das Jahr 2025 war enorm spannend, da wir beim Kraftwerk Sernf eine Grossrevision durchführen konnten. Der Innenkorrosionsschutz wurde komplett erneuert, der Geno revidiert und wieder auf den neusten Stand gebracht. Diese Arbeit forderte einen hohen Einsatz unseres gesamten Teams und war sehr spannend und lehrreich. Insbesondere wegen solchen Projekten gefällt mir meine Arbeit bei SN Energie derart gut.»

Massimo Fiorenzi, Spezialist Betrieb & Instandhaltung

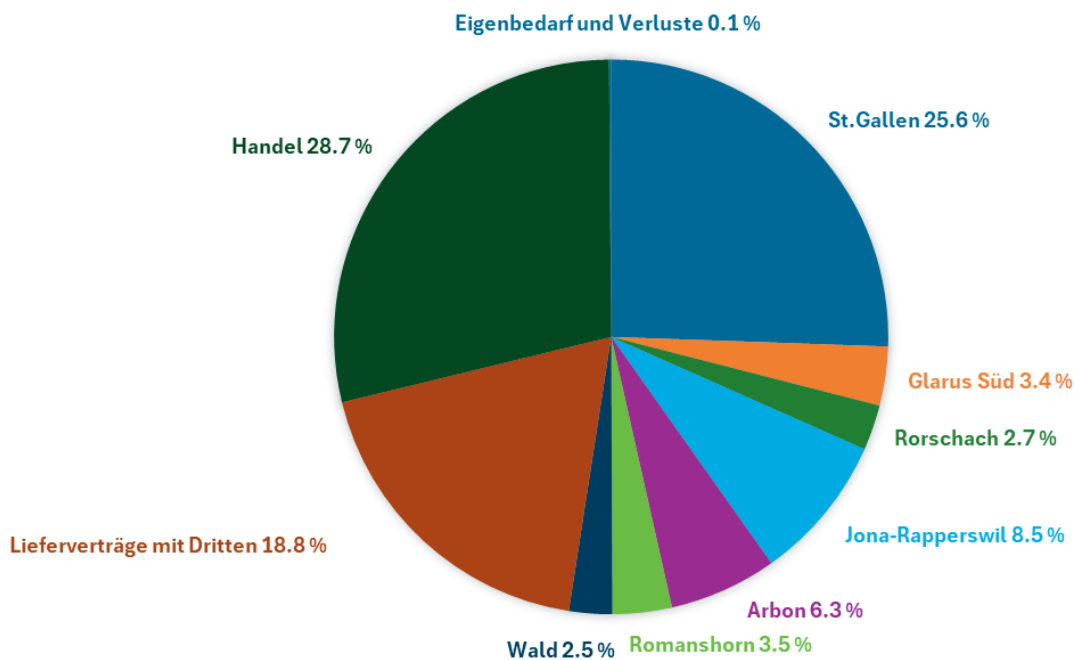


Energieabsatz

Der Absatz gegenüber den Aktionären lag im Bereich des Vorjahres. In den letzten Monaten des Jahres sorgten tiefe Temperaturen für einen sehr hohen Bezug, währenddem Anfang Jahr der Bezug deutlich unter Normal lag. Die steigende dezentrale PV-Produktion führt grundsätzlich zu einem tieferen Bedarf der AP, insbesondere in den Sommermonaten.

Der Absatz im Handel und an Drittwerke ist leicht angestiegen. Hier führt der zunehmende Unterschied des Strombedarfs zwischen schönen und regnerischen Tagen zu mehr Handelstätigkeit für den Bilanzgruppenausgleich.

Energieabsatz-Portfolio



Absatz	2025 MWh	2024 MWh
St.Gallen	378'145	376'785
Glarus Süd	50'760	51'567
Rorschach	39'232	40'043
Jona-Rapperswil	126'514	130'817
Arbon	93'082	91'658
Romanshorn	51'125	51'306
Wald	37'269	38'519
Lieferverträge mit Dritten	277'511	7'760
Handel	424'234	661'653
Eigenbedarf und Verluste	1'861	1'356
Total	1'479'734	1'451'464

Netz

Stromversorgungsqualität und Netzbetrieb

Im Netz Raum Glarnerland und Raum Bodensee konnte die Versorgung, trotz eines Ereignisses, auf hohem Niveau gewährleistet werden.

Versorgungsqualität Kennzahlen	SN 2025	SN 2024	Vergleich mit weiteren CH-Netzbetreibern (Quelle ECom 2024)
SAIDI (System Average Interruption Duration Index)	0 Min.	0 Min.	9.13 Min.
SAIFI (System Average Interruption Frequency Index)	0	0	0.19
CAIDI (Customer Average Interruption Duration Index)	47.0 Min	--	47.0 Min.

Der Kennwert SAIDI (mittlere Nichtverfügbarkeit) gibt an, wie lange ein Netzkunde pro Jahr durchschnittlich von einer Stromunterbrechung betroffen war. SAIFI (mittlere Unterbrechungshäufigkeit) gibt an, wie häufig durchschnittlich ein Netzkunde pro Jahr von einer Unterbrechung betroffen war. CAIDI gibt die mittlere Unterbrechungsdauer an und wird aus dem Verhältnis der mittleren Nichtverfügbarkeit (SAIDI) und der Unterbrechungshäufigkeit (SAIFI) berechnet.

Investitionsplanung

Netze	2026 CHF	2027 CHF	2028 CHF	2029 CHF	2030 CHF
Raum Bodensee	25'000	221'000	715'000	3'705'000	2'999'500
Raum Glarnerland	630'000	8'755'000	1'439'000	-	-

Für die Umsetzung des Projekts "Zielnetz Bodensee" erfolgen weitere Investitionen im Raum Bodensee.

Im Raum Glarnerland werden die Anlagen für die Spannungsumstellung von 50 auf 110 kV erneuert.

Technische und finanzielle Netzkennzahlen

Netzkennzahlen		2025	2024
Energie (BLST)	MWh	311'964	321'088
Maximale Last	MW	53.8	57.2
Anlagezeitwert Netz	CHF	28'188'911	28'859'595
Investitionen (ohne Netzkäufe)	CHF	1'701'254	1'201'647
Netzanlagen im Bau	CHF	6'419'393	4'744'097

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2025 CHF	2024 CHF
Energieabsatz		160'521'774	182'201'611
Ertrag Netz		12'597'924	12'051'871
Übriger Ertrag		5'231'112	2'917'625
Betriebsertrag		178'350'810	197'171'107
Energiebeschaffung		-114'725'498	-114'208'588
Material und Fremdleistungen Energie		-2'468'754	-858'128
Material und Fremdleistungen Netz, Netznutzung		-8'124'856	-7'648'814
Personalaufwand		-7'702'060	-7'154'439
Übriger betrieblicher Aufwand		-2'646'735	-3'971'409
Betriebsaufwand		-135'667'903	-133'841'378
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.5	-7'562'719	-6'000'364
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		35'120'188	57'329'365
Finanzertrag		4'552'826	4'750'368
Finanzaufwand		-891'903	-1'317'537
Betriebsergebnis vor Steuern und a.o. Positionen		38'781'111	60'762'196
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.6	-7'254'000	-21'454'524
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.6	27'588	0
Jahresergebnis vor Steuern		31'554'699	39'307'672
Direkte Steuern		-4'018'030	-7'617'736
Jahresergebnis		27'536'669	31'689'936

«Aus Handelssicht war 2025 erneut herausfordernd: Die fortschreitende Zunahme von fluktuierendem Solarstrom verlangte insbesondere der Piktetorganisation grosses Engagement ab.

Mit der Einführung des neuen Ausgleichsenergiepreismodells gewinnen flexible Erzeugungs- und Speicheroptionen zusätzlich an Wert. Mit dem Projekt PV-Flex und dem Bau von Batterien sorgt SN Energie für die dringend benötigte Flexibilität in ihrem Versorgungsgebiet.»

David Zanner, Leiter Flexibilität



Bilanz per 31. Dezember

	Erläuterungen	2025 CHF	2024 CHF
Flüssige Mittel		58'398'180	45'615'963
Kurzfristige Finanzanlagen		11'861'000	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	27'867'513	28'063'297
Übrige kurzfristige Forderungen	2.1	596'658	601'969
Vorräte/Materiallager		25'190	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.1	3'071'755	7'598'722
Total Umlaufvermögen		101'820'296	81'879'951
Aktiv-Darlehen	2.1	23'609'905	30'733'022
Beteiligungen	2.2	60'438'918	62'419'871
Betriebsanlagen		20'438'451	21'817'235
Diverse Anlagen		1'464'690	169'289
Netz		20'485'949	21'850'429
Nutzungsrechte Netz		7'721'410	7'013'086
Anlagen im Bau		11'337'625	7'326'369
Total Anlagevermögen		145'496'948	151'329'303
Total Aktiven		247'317'244	233'209'254
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.1	10'088'800	13'854'167
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.1	15'000'000	10'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	1'676'151	1'449'075
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.1	17'446'403	15'296'446
Total Kurzfristiges Fremdkapital		44'211'354	40'599'688
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.1 2.3	7'196'876	22'196'876
Rückstellungen	2.4	45'343'219	43'333'564
Total Langfristiges Fremdkapital		52'540'095	65'530'440
Total Fremdkapital		96'751'449	106'130'128
Aktienkapital		20'250'000	20'250'000
Gesetzliche Gewinnreserve		7'550'000	5'550'000
Gewinnvortrag		95'229'126	69'589'190
Jahresergebnis		27'536'669	31'689'936
Total Eigenkapital		150'565'795	127'079'126
Total Passiven		247'317'244	233'209'254

Geldflussrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
Jahresergebnis	27'536'669	31'689'936
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	12'766'719	6'954'889
Veränderung der Rückstellungen	2'009'655	20'505'484
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195'788	7'020'114
Veränderungen übrige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'507'098	-6'217'106
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3'765'369	-6'869'797
Veränderung übrige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	2'377'033	7'422'143
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	45'627'593	60'505'663
Investitionen in Beteiligungen	-2'122'164	0
Investitionen in Finanzanlagen und Aktiv-Darlehen	-669'765	-4'541'380
Devestitionen von Finanzanlagen und Aktiv-Darlehen	2'588'879	550'000
Investitionen in Sachanlagen	-6'731'326	-5'422'056
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6'934'376	-9'413'436
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	0
Anlage Festgeldanlagen	-11'861'000	
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-10'000'000	-11'000'000
Dividendenzahlungen	-4'050'000	-2'430'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-25'911'000	-13'430'000
Veränderung der Flüssigen Mittel	12'782'217	37'662'227
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	12'782'217	37'662'227
Flüssige Mittel am 01.01.	45'615'963	7'953'736
Flüssige Mittel am 31.12.	58'398'180	45'615'963

Anhang zur Jahresrechnung

1 Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen enthalten Geldanlagen bei Banken (z.B. Festgelder) und Darlehen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zu aktuellen Werten, abzüglich allfälliger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Langfristige Finanzanlagen

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert, abzüglich allfälliger Einzelwertberichtigungen, ausgewiesen. Die Bewertung der Aktiv-Darlehen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, abzüglich kumulierter Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode, aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer bzw. bei Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer. Die Abschreibungssätze der Netze richten sich nach der Branchenempfehlung Strommarkt Schweiz. Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte Sachanlagen. Während der Bauphase werden diese Positionen in der Regel nicht abgeschrieben. Ausgenommen davon ist die sofortige Erfassung von allfälligen Wertminderungen. Anschaffungen von Betriebseinrichtungen und Fahrzeugen werden in der Regel sofort abgeschrieben.

Immaterielle Anlagen

Die Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode, aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungssätze richten sich nach der Branchenempfehlung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtungen wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Dabei wird der Grundsatz der Bewertungsvorsicht angewandt.

Umsatzerfassung

Der Umsatz wird aufgrund der am Bilanzstichtag für die Kunden erbrachten Leistung ermittelt.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in EUR wurden zum Stichtagskurs, per 31. Dezember 2025, von 0.9305 (Vorjahr 0.9385) umgerechnet.

«Im Geschäftsjahr 2025 konnte trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen erneut ein sehr gutes operatives Ergebnis erzielt werden.

Besonders stolz bin ich auf die im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossenen IT-Projekte. Mit dem Abschluss der ersten Etappe der Digitalisierungsstrategie der SN Energie wurde ein bedeutender Meilenstein erreicht, während die nächste IT-Roadmap bereits klar definiert ist und den weiteren digitalen Fortschritt sicherstellt. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden und Beteiligten für ihr grosses Engagement.»

Patrick Keller, CFO, Risk Manager und Controlling



2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnung

Die SN Energie AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Glarus Süd. Die Geschäftsleitung befindet sich in St.Gallen. Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 49.6 (Vorjahr 45.0).

2.1 Transaktionen mit Gruppengesellschaften, Aktionären und Dritten

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
2.1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	14'680'543	11'648'314
Gegenüber Aktionären	11'800'419	15'673'109
Gegenüber Gruppengesellschaften	1'386'551	741'874
Total	27'867'513	28'063'297
2.1.2 Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	596'658	601'969
Gegenüber Gruppengesellschaften	0	0
Total	596'658	601'969
2.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	504'702	1'097'412
Gegenüber Aktionären	430'200	0
Gegenüber Gruppengesellschaften	2'136'853	6'501'310
Total	3'071'755	7'598'722
2.1.4 Aktiv-Darlehen		
Gegenüber Gruppengesellschaften	55'781'536	57'700'650
<i>davon mit Rangrücktritt</i>	<i>41'345'096</i>	<i>52'900'650</i>
Wertberichtigungen KWD Doppelpower AG / SNEE AG / EVU lution AG	-32'172'631	-26'967'628
Total	23'609'905	30'733'022
2.1.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	9'789'497	12'336'130
Gegenüber Aktionären	183'549	298'638
Gegenüber Gruppengesellschaften	115'754	1'219'399
Total	10'088'800	13'854'167
2.1.6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	15'000'000	10'000'000
Gegenüber Aktionären	0	0
Gegenüber Gruppengesellschaften	0	0
Total	15'000'000	10'000'000

2.1.7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Gegenüber Dritten	1'676'151	1'449'076
Total	1'676'151	1'449'076

2.1.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Gegenüber Dritten	11'562'719	7'368'226
Gegenüber Aktionären	11'500	6'292'220
Gegenüber Gruppengesellschaften	5'872'184	1'636'000
Total	17'446'403	15'296'446

2.1.9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Gegenüber Dritten	1'861'017	16'861'017
Gegenüber Aktionären	3'735'859	3'735'859
Gegenüber Gruppengesellschaften	1'600'000	1'600'000
Total	7'196'876	22'196'876

2.2 Beteiligungen

Name Rechtsform Sitz	Branche	Kapital CHF	Stimmen- u. Kapital-Anteil %	Anteil Vorjahr %
Kraftwerke Zervreila AG, Vals	Energie/Netz	50'000'000	28.80	28.80
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen, Luzern	Energie	90'000'000	6.00	6.00
ENAG Energiefinanzierungs AG, Schwyz	Energie	50'000'000	7.50	3.48
Kraftwerk Burentobel AG, St.Gallen	Energie	1'270'000	31.50	31.50
KWM Kraftwerk Mühlebach AG, Glarus Süd	Energie	5'000'000	42.50	42.50
Kraftwerk Sernf AG, Glarus Süd	Energie	2'000'000	49.00	49.00
KWD Kraftwerk Doppelpower AG, Glarus Süd	Energie	16'000'000	58.56	58.56
Terravent AG, Luzern	Energie	17'952'000	21.67	21.67
SN Erneuerbare Energie AG, St.Gallen	Energie	2'500'000	100.00	100.00
Swissgrid AG, Laufenburg	Netz	334'495'151	1.20	1.20
Luftseilbahn Kies-Mettmen AG, Schwanden	Luftseilbahn	950'000	17.26	17.26
Hydroelectra AG, St.Gallen	Energie	200'000	25.00	25.00
Kraftwerke Linthal AG, Glarus Süd	Energie	250'000	50.00	50.00
EVU lution AG, Poschiavo	Energie	2'692'308	14.37	14.37
	Management			

2.3 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	0	15'000'000
über 5 Jahre	7'196'876	7'196'876
Total	7'196'876	22'196'876

2.4 Rückstellungen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Rückstellung für Marktrisiken	30'000'000	30'000'000
Rückstellungen für Stilllegungs- und Entsorgungsfonds	10'000'000	10'000'000
Rückstellungen für Niederentalstrasse/Kies-Mettmen	1'550'000	0
EAC-Konto	2'793'219	2'333'564
Steuerrückstellung	1'000'000	1'000'000
Total	45'343'219	43'333'654

Die wesentlichen Änderungen sind in den ausserordentlichen Positionen enthalten und in Abschnitt 2.6 erläutert.

2.5 Erläuterungen zu Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2025 CHF	2024 CHF
Abschreibung Betriebsanlagen	1'379'648	1'355'814
Abschreibung Diverse Anlagen	37'175	645'835
Abschreibung Netz	1'355'141	1'441'134
Abschreibung Nutzungsrechte Netz	673'424	671'127
Abschreibung LWL-Anlagen	14'221	14'979
Abschreibung Goodwill Kraftwerke Linthal/Hydroelectra	4'103'110	1'871'475
Total	7'562'719	6'000'364

Der Goodwill gegenüber der Beteiligung an der Kraftwerke Linthal AG sowie Hydroelectra AG wird über 5 Jahre abgeschrieben.

2.6 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
Bildung Rückstellung für Marktrisiken	0	-15'000'000
Bildung Rückstellung für Stilllegungs- und Entsorgungsfonds	0	-5'000'000
Bildung Rückstellung für Wiederherstellung Niederalentalstrasse	-850'000	0
Bildung Rückstellung für Instandhaltung Luftseilbahn Kies-Mettmen	-700'000	0
Zuweisung an EAC-Konto	-500'000	-500'000
Wertberichtigung EVU lution AG	0	-954'524
Wertberichtigung Darlehen Kraftwerk Doppelpower AG	-5'204'000	0
Diverse ausserordentliche Erträge	27'589	0
Diverse ausserordentliche Aufwände	0	0
Total ausserordentliche Positionen (netto)	-7'226'411	-21'454'524

Um Marktverwerfungen und hohe Volatilitäten abzufedern, wird auf eine resiliente SN Energie hingearbeitet. Zu diesem Zweck wurden im Vorjahr Rückstellungen für Marktrisiken und für die Stilllegungs- und Entsorgungsfonds der Kernkraftwerke Leibstadt und Gösgen gebildet.

Die Zufahrtsstrasse zu unserem Stausee wurde durch Starkregen stark beschädigt. Wir werden uns an der Instandsetzung der Niederalentalstrasse finanziell beteiligen. Bei der für SN Energie wichtigen Luftseilbahn Kies-Mettmen, die zum Stausee Garichti führt, stehen grössere Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen an, an denen sich die SN Energie finanziell beteiligen wird.

Das Kraftwerk Doppelpower hat einen Generatorschaden erlitten und steht derzeit still. Aus dem Vorsichtsprinzip heraus werden deshalb die Darlehen gegenüber der Gesellschaft vollständig wertberichtigt.

Dem zweckgebundenen EAC-Konto werden CHF 500'000 zugewiesen.

2.7 Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und weitere wesentliche Auflösung stiller Reserven

	2025 CHF	2024 CHF
Nettoaufösungen der stillen Reserven	327'837	0

2.8 Honorar Revisionsstelle

	2025 CHF	2024 CHF
Revisionsdienstleistungen	47'300	46'800
Andere Dienstleistungen	1'700	9'600
Total	49'000	56'400

2.9 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2025 sind keine erwähnenswerten Ereignisse eingetreten. Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Angaben.

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Bilanzgewinn	2025 CHF	2024 CHF
Gewinnvortrag	95'229'126	69'589'190
Jahresergebnis	27'536'669	31'689'936
Bilanzgewinn für Gewinnverwendung	122'765'795	101'279'126

Antrag des Verwaltungsrates	2025 CHF	2024 CHF
Grunddividende 5 % auf dem AK von CHF 20'250'000	1'012'500	4'050'000
36 % Zusatzdividende vom EAT	9'987'500	0
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	2'575'000	2'000'000
Vortrag auf neue Rechnung	109'190'795	95'229'126
Bilanzgewinn	122'765'795	101'279'126

St.Gallen, 25. März 2026

SN Energie AG

Peter Jans

Clemens Hasler

«Das solide Ergebnis der SN Energie im Jahr 2025 ist eine gute Basis, um die grossen Herausforderungen im Rahmen der Energiestrategie 2050 anzupacken. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz.»

Peter Jans, Verwaltungsratspräsident



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der SN Energie AG

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SN Energie AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das Jahr 2025, der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Roth

Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 25. März 2026

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anhang Ziffer	2025 TCHF	2024 TCHF
Energieabsatz		162'925	184'387
Ertrag Netz		12'597	12'052
Übriger Ertrag		4'819	2'270
Betriebsertrag		180'341	198'709
Energiebeschaffung		-114'150	-113'243
Material und Fremdleistungen Energie		-2'615	-1'000
Material und Fremdleistungen Netz, Netznutzung		-8'125	-7'649
Personalaufwand		-7'702	-7'154
Übriger betrieblicher Aufwand		-2'990	-4'596
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	14	-5'021	-6'467
Betriebsaufwand		-140'603	-140'109
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		39'738	58'600
Ergebnisanteil von Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen	1	2'418	2'733
Finanzaufwand		-1'106	-1'611
Finanzertrag		1'355	1'565
Ordentliches Ergebnis		42'405	61'287
Ausserordentlicher Aufwand	15	-2'050	-500
Ausserordentlicher Ertrag	16	28	1'241
Konzernergebnis		40'383	62'028
Direkte Steuern		-4'075	-7'661
Latente Steuern		56	134
Konzernergebnis		36'364	54'501
Anteil Minderheitsaktionäre der KWD		44	-123
Konzernergebnis, inkl. Minderheitsanteile		36'408	54'378

Konsolidierte Bilanz

	Anhang Ziffer	2025 TCHF	2024 TCHF
Flüssige Mittel		60'099	49'646
Kurzfristige Finanzanlagen		11'861	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	27'799	28'128
Übrige kurzfristige Forderungen	3	643	848
Vorräte		25	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'978	7'746
Total Umlaufvermögen		104'405	86'368
Darlehen	4	20'006	19'208
Beteiligungen an Gemeinschafts-Organisationen	1	29'719	30'059
Übrige Beteiligungen	5	26'680	24'424
Sachanlagen	6	115'302	114'641
Immaterielle Anlagen	7	8'315	7'680
Total Anlagevermögen		200'022	196'012
Total Aktiven		304'427	282'380
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	10'416	14'485
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	20'222	15'100
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	1'676	1'476
Passive Rechnungsabgrenzungen		17'497	15'399
Total Kurzfristiges Fremdkapital		49'811	46'460
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11	15'820	31'441
Langfristige Rückstellungen	12	5'392	3'334
Latente Steuerverbindlichkeiten	13	1'830	1'885
Total Langfristiges Fremdkapital		23'042	36'660
Total Fremdkapital		72'853	83'120
Aktienkapital		20'250	20'250
Gewinnreserven		210'381	178'023
Total Eigenkapital exkl. Minderheitsaktionäre		230'631	198'273
Anteil Minderheitsaktionäre der KWD		943	987
Total Eigenkapital inkl. Minderheitsaktionäre		231'574	199'260
Total Passiven		304'427	282'380

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Gewinnreserven	Total Eigenkapital exkl. Minderheitsaktionäre	Anteil Minderheitsaktionäre der KWD	Total Eigenkapital inkl. Minderheitsaktionäre
Eigenkapital per 01.01.2024	20'250	126'075	146'325	864	147'189
Gewinnausschüttungen		-2'430	-2'430	0	-2'430
Konzernergebnis		54'378	54'378	123	54'501
Eigenkapital per 31.12.2024	20'250	178'023	198'273	987	199'260
Eigenkapital per 01.01.2025	20'250	178'023	198'273	987	199'260
Gewinnausschüttungen		-4'050	-4'050	0	-4'050
Konzernergebnis		36'408	36'408	-44	36'364
Eigenkapital per 31.12.2025	20'250	210'381	210'631	943	231'574

Das Aktienkapital über CHF 20'250'000 der SN Energie AG setzt sich aus 2'025 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10'000 je Aktie zusammen.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Angaben über die in der Konzernrechnung angewandten Grundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 – 963b OR) erstellt.

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder aktuelle Werte. Die Bewertungsgrundsätze der einzelnen Bilanzpositionen sind in Abschnitt «Bewertungsgrundsätze» dargelegt.

Zum Zwecke der Konsolidierung wurden die in den Jahresabschlüssen der einzelnen Gruppengesellschaften enthaltenen stillen Reserven aufgelöst. Dabei handelt es sich insbesondere um Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Darlehen und Beteiligungen.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst den Jahresabschluss der SN Energie AG sowie die Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften, an denen die SN Energie AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarungen die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Diese Beteiligungen werden vollkonsolidiert.

Beteiligungen an Gemeinschaftsorganisationen (Joint Ventures) sowie an assoziierten Organisationen, bei denen die SN Energie AG über einen massgeblichen Einfluss verfügt, werden mittels der Equity-Methode erfasst.

Dies ist üblicherweise der Fall, wenn SN Energie über einen Stimmrechtsanteil von 20 bis 50 % des Aktienkapitals einer Gesellschaft verfügt.

Per 31. Dezember 2025 setzt sich der Konsolidierungskreis, Beteiligungen > 20 %, der SN Energie aus den folgenden Gesellschaften zusammen:

Konzerngesellschaft		
SN Erneuerbare Energie AG	100.0 %	Vollkonsolidierung
KWD Kraftwerk Doppelpower AG	58.6 %	Vollkonsolidierung
Kraftwerk Linthal AG	50.0 %	Equity-Methode
Kraftwerk Sernf AG	49.0 %	Equity-Methode
KWM Kraftwerk Mühlebach AG	42.5 %	Equity-Methode
Kraftwerk Burentobel AG	31.5 %	Equity-Methode
Kraftwerke Zervreila AG	28.8 %	Equity-Methode
Hydroelectra AG	25.0 %	Equity-Methode

Die Stimmrechtsanteile entsprechen bei allen Gesellschaften den Kapitalanteilen.

Konsolidierungsmethode

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode (Purchase-Method). Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100 % erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne, sofern vorhanden und wesentlich, werden ebenfalls eliminiert. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab Erwerbsdatum konsolidiert.

Goodwill aus der Akquisition von Gesellschaften entspricht der Differenz zwischen dem Kaufpreis und den übernommenen Nettoaktiven nach Auflösung von stillen Reserven und/oder wesentlichen Anpassungen an die Grundsätze der Rechnungslegung der Konzernrechnung. Auf eine Neubewertung der übernommenen Nettoaktiven wird verzichtet. Ein allfälliger Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Behandlung von konzerninternen Transaktionen

Bei den vollkonsolidierten Gesellschaften werden die konzerninternen Forderungen, Verbindlichkeiten und Transaktionen eliminiert. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften werden rückgängig gemacht.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen enthalten Geldanlagen bei Banken (z.B. Festgelder) und Darlehen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zu aktuellen Werten, abzüglich allfälliger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Darlehen

Die Bewertung der Aktiv-Darlehen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungen an Gemeinschafts- und assoziierte Organisationen

Beteiligungen mit einem Stimmrecht zwischen 20 % und 50 % werden nach der Equity-Methode erfasst. Sie werden zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag erfasst und in der konsolidierten Bilanz separat ausgewiesen. Das anteilige Jahresergebnis wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Ergebnisanteil von Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen ausgewiesen.

Übrige Beteiligungen

Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften, bei denen die SN Energie keinen massgeblichen Einfluss ausübt, werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, abzüglich Abschreibungen, bilanziert. Sie werden nach der geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungssätze der Netze richten sich nach der Branchenempfehlung. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Die Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten, abzüglich Abschreibungen, bilanziert. Sie werden nach der geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungssätze richten sich nach der Branchenempfehlung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Latente Ertragssteuern

Die Bildung der latenten Ertragssteuern basiert auf den vorhandenen nicht versteuerten stillen Reserven und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des Gewinnsteuersatzes im Kt. St.Gallen von 14.5 %.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtungen wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind.

Umsatzerfassung

Der Umsatz wird aufgrund der am Bilanzstichtag für die Kunden erbrachten Leistung ermittelt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen

Ziffer		2025 TCHF	2024 TCHF
1	Beteiligungen an Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen		
	Die Anteile an Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen entwickelten sich im Berichtsjahr folgendermassen:		
	Bilanzwert per 1. Januar	30'059	29'984
	Anteil am Ergebnis von Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen	2'418	2'733
	Dividendenausschüttungen	-2'758	-2'658
	Bilanzwert per 31. Dezember	29'719	30'059
	Equity-Wert		
	Kraftwerke Zervreila AG	17'690	17'651
	KWM Kraftwerk Mühlebach AG	4'499	4'631
	Kraftwerke Linthal AG	3'456	3'466
	Hydroelectra AG	2'516	2'740
	Kraftwerk Sernf AG	843	843
	Kraftwerk Burentobel AG	715	728
	Bilanzwert per 31. Dezember	29'719	30'059
2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27'799	28'128
	Gegenüber Dritten	14'771	11'887
	Gegenüber Aktionären	11'800	15'673
	Gegenüber Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen	1'228	568
3	Übrige kurzfristige Forderungen	643	848
	Gegenüber Dritten	643	848
4	Darlehen	20'006	19'208
	Gegenüber Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen	600	800
	Gegenüber übrigen Beteiligungen	19'406	18'408

Ziffer		2025 TCHF	2024 TCHF
5	Übrige Beteiligungen	26'680	24'424
	Luftseilbahn Kies-Mettmen AG	164	164
	EVU lution AG	387	387
	Terravent AG	2'574	2'574
	AKEB	5'400	5'400
	ENAG	3'861	1'739
	Swissgrid	11'309	11'309
	EW Jona-Rapperswil AG	1	1
	Wasserstoffproduktion Ostschweiz	2'850	2'850
	Energia Alva SA	134	0
6	Sachanlagen	115'302	114'641
	Netz	20'486	21'850
	Betriebsanlagen	82'014	82'067
	Übrige Anlagen	1'465	343
	Anlagen in Bau	11'337	10'381
7	Immaterielle Anlagen	8'315	7'680
	Nutzungs- und Bezugsrechte	593	667
	Nutzungsrechte Netz	7'722	7'013
8	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10'416	14'485
	Gegenüber Dritten	10'088	13'154
	Gegenüber Aktionären	184	299
	Gegenüber Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen	0	690
	Gegenüber übrigen Beteiligungen	144	342
9	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20'222	15'100
	Gegenüber Dritten	20'222	15'100
10	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'676	1'476
	Gegenüber Dritten	1'676	1'476

Ziffer		2025 TCHF	2024 TCHF
11	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15'820	31'441
	Gegenüber Dritten	10'484	26'105
	Gegenüber Aktionären	3'736	3'736
	Gegenüber Gemeinschafts- und assoziierten Organisationen	1'600	1'600
12	Langfristige Rückstellungen	5'393	3'334
	Sonstige Steuerrückstellung	1'000	1'000
	Übrige Rückstellungen	4'393	2'334
13	Latente Steuerforderungen/ -verbindlichkeiten (netto)	-1'830	-1'885
	Latente Steuerforderungen	0	0
	Latente Steuerverbindlichkeiten	-1'830	-1'885
	Die latenten Steuerverbindlichkeiten bestehen aus Bewertungsdifferenzen zwischen steuerlich massgeblicher Handelsbilanz und den konsolidierten betriebswirtschaftlichen Werten.		
14	Abschreibungen und Wertberichtigungen des Anlagevermögens	5'021	6'467
	Netz	1'355	1'441
	Betriebsanlagen	2'942	3'693
	Übrige Anlagen	51	662
	Nutzungsrechte Netz	673	671
15	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2'050	500
	Zuweisung EAC-Konto	500	500
	Beitrag an Instandsetzung Niederentalstrasse	850	0
	Beitrag Instandhaltung Luftseilbahn Kies-Mettmen	700	0
16	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	28	1'241
	Ertrag aus Verkauf HelveticWind der SNEE	0	1'241
	Diverse a.o. Erträge	28	0

Weitere Angaben

	31.12.25 TCHF	31.12.24 TCHF
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	15'820	31'441
1 - 5 Jahre	8'623	24'244
Über 5 Jahre	7'197	7'197
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Keine		

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der SN Energie AG

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der SN Energie AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das Jahr 2025, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2025 und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Konzernrechnung dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von

ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Roth

Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 25. März 2026

Geschäftsleitung

SN Energie AG

Vadianstrasse 59, 9000 St.Gallen
T 071 228 40 70

Produktion

SN Energie AG

Herrenstrasse 66, 8762 Schwanden
T 055 647 42 00

www.snenergie.ch | info@snenergie.ch

Aktionärswerke der SN Energie AG

Sankt Galler Stadtwerke

St. Leonhard-Strasse 15, 9001 St.Gallen
T 0848 747 900
www.sgs.ch

Technische Betriebe Glarus Süd

Farbstrasse 22, 8762 Schwanden
T 058 611 90 00
www.tbgs.ch

Technische Betriebe Rorschach

Promenadenstrasse 74, 9401 Rorschach
T 071 844 22 22
www.rorschach.ch/technischebetriebe

Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG

Werkstrasse 30, 8645 Jona
T 055 220 91 11
www.ewjr.ch

Arbon Energie AG

Salwiesenstrasse 1, 9320 Arbon
T 071 447 62 62
www.arbonenergie.ch

Genossenschaft EW Romanshorn

Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn
T 071 466 70 70
www.ewromanshorn.ch

EW Wald AG

Jonastrasse 12, 8636 Wald ZH
T 055 256 56 56
www.ew-wald.ch